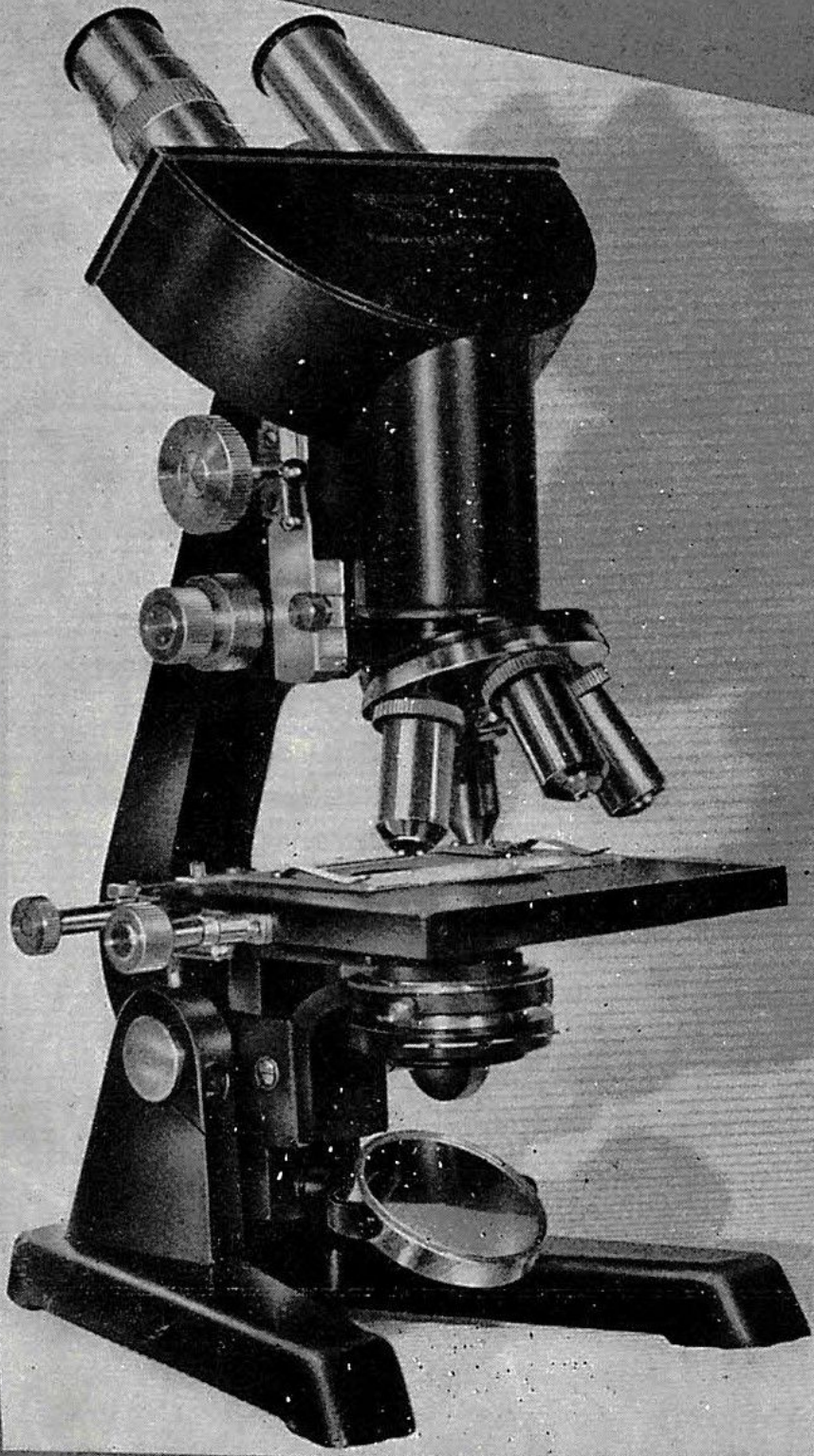


REICHERT
WIEN



binokulares mikroskop

CSM

Wir sind dauernd bemüht, unsere Erzeugnisse immer weiter zu vervollkommen, um den Ansprüchen der modernsten Untersuchungstechniken gerecht zu werden und neuen Methoden die Wege zu weisen. Dieses Bestreben bedingt fallweise Änderungen am mechanischen und optischen Aufbau. Alle Beschreibungen und Abbildungen in Katalogen und Gebrauchsanweisungen wie alle zahlenmäßigen Angaben über den mechanischen Aufbau und über die optischen Daten unserer Instrumente sind daher unverbindlich.

Mit Erscheinen eines neuen Blattes werden alle früheren, auf die gleichen Apparate bezüglichen Angaben außer Kraft gesetzt.

Mono-Binokulares Laboratoriumsmikroskop „CSM“ mit Wechseltuben

Stativ Nr. 1133

Fuß: V-förmig, 21×16 cm Grundfläche, mit Dreipunktaufstellung. An der Unterseite des Fußes 2 Paßlöcher zur Befestigung der Verbindungsschiene RAIX für die Mikroskopier-Niedervoltlampe „Lux FNI“.

Sicherer Stand auch auf unebener Tischplatte. Absolut stabil; auch waagrecht gekippt fällt es nicht um. Dauernd richtige Entfernung und Zentrierung der Lampe durch starre Verbindung.

Kippung: Bis um 90° in die Waagrechte. Kippungsgelenk selbsthemmend. Anschläge für die senkrechte und waagrechte Lage des Oberteiles.

Auch mit dem senkrechten monokularen Tubus beliebig schrägstellbar, daher Einblick bei natürlicher und ungezwungener Körper- und Kopfhaltung. Der Oberteil bleibt in jeder Schräglage ohne besondere Klemmung fest. Exakte Ausrichtung des Oberteiles in die Senkrechte und Waagrechte. Kann auch in Verbindung mit älteren waagrechten mikrophotographischen Kameras verwendet werden.

Oberteil: Von der Tischmitte 9 cm ausladend. Gemeinsame Führung für Tubus und Optikträger.

Auch größere flächige Objekte, wie Gehirnschnitte und Kulturschalen, können untersucht werden. Die beiden Tuben können ebenso wie die Optikträger leicht ausgewechselt werden; dabei genau koaxiale Stellung gewährleistet.

Einstellvorrichtungen:

Grobeinstellung mittels Zahntriebes, Führung $7\frac{1}{2}$ cm lang; Antrieb beidseitig.

Rasche Grobeinstellung; durch die lange Führung exaktes Arbeiten auch bei höchster Tubusstellung. Der Zahntrieb kann auf leichteren oder strengeren Gang gestellt werden.

Feineinstellung mittels Mikrometerschraube; 2 Grenzpunkte und Zeigerpunkt für den oberen und unteren Anschlag; Antrieb beidseitig. Der rechte Triebknopf mit Teiltrommel für Tiefenmessungen (1 Umdrehung = 0,1 mm, 1 Teil = 0,002 mm).

Sorgfältig konstruierte, präzise ausgeführte und genau arbeitende Feineinstellung. Dem gleichen Drehungssinn der Triebknöpfe entspricht stets auch die gleiche Richtung der Tubusbewegung. Bewegungsgrenzen deutlich markiert, daher kein störendes Anstoßen. Tiefenmessungen parallel zur Optischen Achse auf $\frac{1}{500}$ mm genau.

Binokularer Tubus Nr. 1009 mit schrägem Einblick (für die Mikroskopie)

Schlitten: Zur Befestigung in der Führung des Stativs.

2 Okularstutzen: Einblickrichtung unter 45° . Passend für alle normalen Reichert-Okulare von 23,2 mm Durchmesser.

Durch binokulare Betrachtung weitaus lebhaftere und anschaulichere Bilder, dabei bequemes und weniger ermüdendes Arbeiten. Durch den schrägen Einblick natürliche und ungezwungene Körper- und Kopfhaltung. Die Tischplatte aber liegt waagrecht, daher kein Abrinnen bei der Untersuchung nasser Präparate.

Tubusfaktor = 1,5: Der binokulare Tubus liefert eine $1\frac{1}{2}$ mal größere Gesamtvergrößerung als der monokulare Tubus.

Einstellvorrichtung für den Pupillenabstand: Zahntrieb zur seitlichen Verschiebung der beiden Okularstutzen, mit Teilung der Pupillenabstände von 55 bis 74 mm.

Streng einheitliches und vollkommen verschmolzenes Bild durch Anpassung an den individuellen Pupillenabstand. Der richtige Pupillenabstand ist — ohne Probieren — jederzeit nach Teilung wieder reproduzierbar.

Einstellvorrichtung für die Sehschärfe: Schneckenführung zur Verschiebung des rechten Okulars in seinem Stutzen, mit Teilung von -4 bis $+4$ Dioptrien.

Für beide Augen gleichmäßige und beste Schärfe durch Eliminierung einer allfälligen verschiedenen Sehschärfe der beiden Augen. Die richtige Okulareinstellung ist — ohne Probieren — jederzeit nach Teilung wieder reproduzierbar.

Monokularer Tubus Nr. 1003 mit senkrechtem Einblick (für die Mikrophotographie)

Schlitten: Zur Befestigung in der Führung des Stativs.

Tubusrohr: Innere Weite $3\frac{1}{2}$ cm.

Weites Tubusrohr, daher keine inneren Reflexe.

Tubusstutzen Nr. 1700: Abgeglichen für eine mechanische Tubuslänge von 160 mm. Passend für alle normalen Reichert-Okulare von 23,2 mm Durchmesser.

Der Tubusstutzen ist leicht abschraubbar und kann durch den verschiebbaren Tubusauszug STABU (siehe Seite 8) ersetzt werden.

Optikträger Nr. 1427

Schlitten zur Befestigung in der Führung des Stativs. Gewinde für Objektivrevolver oder Opakilluminator.

Beliebig viele, verschieden bestückte Optikträger können leicht auswechselbar verwendet werden, z. B. wenn mehr als 4 Objektive verwendet werden oder wenn unter Verwendung eines Opakilluminators auch mit auffallendem Licht gearbeitet werden soll.

Mittlerer Beleuchtungsapparat Nr. 13.12.14

Spiegel Nr. 1021: Zweiseitig, eine Seite eben, eine Seite hohl. 5 cm Durchmesser. Aufhängung in Kardan („Spiegelbügel“), Befestigung mit Steckstift.

Gute Lichtzuführung durch großen, in alle Richtungen verstellbaren und leicht abnehmbaren Spiegel.

Kondensorträger Nr. 13.00.00: Einstellung mittels Zahntriebes Bewegung $1\frac{1}{2}$ cm. Klemmhülse für den Kondensorstutzen, passend für alle Reichert-Kondensoren mit einer Höhe von 27,0 mm und einem Stutzendurchmesser von 38,8 mm.

Bequeme Einstellung des Kondensors, reichliche Bewegungsmöglichkeit, daher mit allen Kondensoren exakte Köhlersche Beleuchtung möglich. Alle Reichert-Kondensoren verwendbar (kurz- und langbrennweitig, Dunkelfeld, Phasenkontrast usw.).

Kondensorstutzen Nr. 00.12.00: 38,8 mm Durchmesser. Öffnungsirisblende („Aperturblende“) von 31 mm größter Öffnung. Aus- und einschwenkbarer Filterhalter für Lichtfilter von 30,8 mm Durchmesser.

Sehr große Öffnungsblende, daher auch bei Kondensoren höchster Apertur noch Ausnützung der äußersten Randstrahlen. Befestigung von Lichtfiltern aller Art in optimaler Lage.

Kondensator Nr. 00.00.14: Numerische Apertur = 1,20 (bei homogener Kondensorimmersion). 2linsig. Die obere, präparatnahe Linse (sogenannte „Frontlinse“) abschraubbar.

Hohe Numerische Apertur bei kleinem Leuchtfeld mit dem ganzen Kondensator, niedrige Numerische Apertur bei großem Leuchtfeld mit dem halbierten Kondensator.

Matt-Tageslichtfilter Nr. 8035: Eigenfarbe hellblau. Durchmesser 30,8 mm.

Gute Angleichung der Lichtfarbe einer Niedervoltlampe an die Lichtfarbe des Tageslichtes; gleichzeitig Dämpfung allzu greller Beleuchtung.

Ausführung

Fuß, Oberteil, Tuben und Optikträger halbgläzend tiefschwarz lackiert. Blanke Teile auf Nickelunterlage stark verchromt, zum Teil hochglanzpoliert, zum Teil strichpoliert.

Beste Lacke, starke Verchromung und sorgfältiges Finish sichern das Äußere des Instrumentes auch bei stärkstem Gebrauch. Nach dem heutigen Stand der Technik tropensicher.

Aufbewahrungsschrank

Hartholz, poliert, versperrbar, Fach für den monokularen Tubus, 2 Schieber für Objektive und Okulare, Kästchen für kleines Zubehör. Für den Transport Sicherung des Mikroskops durch 3 Schrauben und Entlastungsblock.

*Das binokulare Laboratoriumsmikroskop „CSM“ kann auch mit einem Opakilluminator zur Auflichtmikroskopie verwendet werden!
Verlangen Sie von uns ein Angebot.*

Mono-Binokulares Laboratoriumsmikroskop „CSM“

wie beschrieben, mit:

Viereckiger Kreuztisch Nr. 22

Tischplatte: 12×12 cm groß; Führung für die beiden Präparatanschläge;
Tischausschnitt $2\frac{3}{4} \times 6$ cm groß.

Bewegungsmechanismus: Links-Rechts-Bewegung mittels eingebauten Spindeltriebes, 5 cm weit, mit Teilung (Bezifferung 0—70). Vor-Rück-Bewegung mittels eingebauten Zahntriebes, 3 cm weit, mit Teilung (Bezifferung 80—120), mit Sperrvorrichtung. 2 Präparatanschläge, beide verschiebbar und abnehmbar, der rechte Anschlag für Objektträger verschiedener Länge nach Millimeterteilung einstellbar (Bezifferung 140—155). Ablesung der Bewegungen mittels Nonien auf $\frac{1}{10}$ mm, Ablesung der Stellung des rechten Anschlages mittels Zeigerstriches auf $\frac{1}{1}$ mm.

2 Präparatklemmen Nr. 426

Rechtwinkelige Koordinatenbewegung zu lückenloser und fehlerfreier Durchmusterung. Verschiebbare Präparatanschläge, eine große Tischöffnung und lange Koordinatentriebe ermöglichen Untersuchungen auch großer Objekte auf Objektträgern jeder Größe. Teilungen mit untereinander verschiedenen Bezifferungen und Ablesung auf $\frac{1}{10}$ mm sichern müheloses Wiederauffinden wichtiger Präparatstellen. Da der ganze Bewegungsmechanismus in die Tischplatte eingebaut und die Anschläge abnehmbar sind, ist im Bedarfsfall die volle Tischfläche frei ausnützlich. Dank der festen Sperre kein Abgleiten des Tisches bei gekipptem Oberteil. Beide Triebe können auf leichteren oder strengeren Gang gestellt werden.

Ohne Optik CESAM

Mono-Binokulares Laboratoriumsmikroskop „CSM“

wie beschrieben, mit:

Viereckiger, fester Tisch Nr. 29 mit angebautem Objektführer

Tischplatte: $12 \times 12\frac{1}{2}$ cm groß; Tischöffnung kreisrund, $2\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Bewegungsmechanismus: Links-Rechts-Bewegung $7\frac{1}{2}$ cm weit, mit Teilung (Bezifferung 0 bis 80). Vor-Rück-Bewegung 3 cm weit, mit Teilung (Bezifferung 80 bis 120). Beide Bewegungen mit Zahntrieben. Ganzer Bewegungsmechanismus vom Tisch abnehmbar. 2 miteinander fest verbundene Präparatanschlüge, der rechte starr, der linke mit federndem Greifer, für Objektträger von 76 mm (3") Länge. Ablesung der Bewegungen mittels Nonien auf $\frac{1}{10}$ mm.

2 Präparatklemmen Nr. 425

Rechtwinkelige Koordinatenbewegung zu lückenloser und fehlerfreier Durchmusterung von Präparaten auf 76 mm langen Objektträgern. Teilungen mit untereinander verschiedenen Bezifferungen und Ablesung auf $\frac{1}{10}$ mm sichern müheloses Wiederauffinden wichtiger Präparatstellen. Der ganze Bewegungsmechanismus von der Tischplatte abnehmbar, daher im Bedarfsfalle die volle Tischfläche frei ausnützbar. Beide Triebe können auf leichteren oder strengeren Gang gestellt werden.

Ohne Optik CESOL

Einzelteile und Ergänzungen

Monokularer Tubus Nr. 1003 (siehe Seite 2) T U S E M

Binokularer Tubus Nr. 1009 (siehe Seite 2) T U S A T

Verschiebbarer Tubusauszug Nr. 1014

Auszugrohr verschiebbar, mit Teilung für mechanische Tubuslängen von 150 bis 205 mm, Ablesung auf $\frac{1}{1}$ mm. Passend für alle normalen Reichert-Okulare von 23,2 mm Durchmesser. S T A B U

Zur Erreichung von runden, für Messungen bequemen Vergrößerungen und zum Ausgleich von Deckglasdicken, welche von der Norm von 0,17 mm stark abweichen.

Optikträger Nr. 1427 (siehe Seite 3) O P R A G

Deckplatte Nr. 1023

Für den viereckigen Kreutztisch Nr. 22. $6 \times 8\frac{1}{2}$ cm groß. Zum Verschluß der Tischöffnung bei der Untersuchung kleiner, loser Objekte mit auffallendem Licht D E R K E

Die Deckplatte wird an Stelle der beiden Präparatanschlüge in die Führung der Links-Rechts-Bewegung des Tisches eingeschoben. Sie macht wie ein Objektträger beide Koordinatenbewegungen des Tisches mit.

Aufsetzbarer Objektführer Nr. 109¹⁾

Für den runden, verschieb- und zentrierbaren Drehtisch Nr. 43. Befestigung mit 1 Befestigungsschraube und 2 Paßstiften. Links-Rechts-Bewegung 5 cm weit, Vor-Rück-Bewegung $2\frac{1}{2}$ cm weit, beide Bewegungen mit Zahntrieben. 2 miteinander fest verbundene Präparatanschlüge, der rechte starr, der linke mit federndem Greifer, für Objektträger von 76 mm (3") Länge O B N O V

Der aufsetzbare Objektführer ermöglicht es, auch einen an sich mit keiner Kreuzbewegung ausgestatteten Objektisch durch rechtwinkelige Koordinatenbewegungen des Präparats zu lückenlosen Durchmusterungen zu gebrauchen. Ebenso kann man mit ihm bei stärkeren Vergrößerungen das Präparat bequem mechanisch verschieben. Beide Triebe können auf leichteren oder strengeren Gang gestellt werden.

¹⁾ Die Befestigungsschraube des aufsetzbaren Objektführers OBNOV ist normalerweise so lang, daß sie bei Verwendung am Drehtisch Nr. 43 dessen Drehbarkeit blockiert. Wenn es erwünscht ist, daß auch bei Verwendung des aufsetzbaren Objektführers die Drehbarkeit erhalten bleibt (z. B. bei polarisationsoptischen Arbeiten), so muß dies bei der Bestellung besonders bemerkt werden. Die Drehbarkeit des Tisches umfaßt dann etwa 300°.

Empfehlenswerte Optikzusammenstellungen für das mono-binokulare Laboratoriumsmikroskop „CSM“

| Objektiv- revolver | Objektive | Okulare | Gesamt- vergröße- rungen ¹⁾ | Bestellwort ²⁾ ³⁾ |
|-----------------------|---|---|--|---|
| 4fach | Trocken-Achromate 4,4:1 A=0,08 6,3:1 A=0,16 30 :1 A=0,65 60 :1 A=0,75 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 10× 16× | 22× bis 1600× bzw. 33× bis 2400× | OPARX |
| 4fach | Trocken-Achromate 6,3:1 A=0,16 30 :1 A=0,65 60 :1 A=0,75 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 8× 12× | 32× bis 1200× bzw. 47× bis 1800× | OP AUS |
| 4fach | Trocken-Achromate 4,4:1 A=0,08 10 :1 A=0,25 45 :1 A=0,65 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 10× 16× | 22× bis 1600× bzw. 33× bis 2400× | OP AWE |
| 4fach | Trocken-Achromate 4,4:1 A=0,08 6,3:1 A=0,16 30 :1 A=0,65 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 10× 16× | 22× bis 1600× bzw. 33× bis 2400× | OPAYM |
| 3fach | Trocken-Achromate 10 :1 A=0,25 45 :1 A=0,65 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 10× | 50× bis 1000× bzw. 75× bis 1500× | OPAZA |
| 3fach | Trocken-Achromate 6,3:1 A=0,16 30 :1 A=0,65 Ölimmersions-Achromat 100 :1 A=1,25 | Huygens- Okularpaare 5× 10× | 32× bis 1000× bzw. 47× bis 1500× | OPBAX |

¹⁾ Die ersten beiden Zahlen geben die Vergrößerungsgrenzen für die Arbeit mit dem monokularen Tubus an, die zweiten jene für die Arbeit mit dem binokularen Tubus.

²⁾ Die Optikzusammenstellungen OPARX, OP AUS, OPAYM und OPBAX sind für Blutkörperzählungen mit dem binokularen Tubus, die Optikzusammenstellungen OP AWE und OPAZA für die Blutkörperzählung mit dem monokularen Tubus besonders geeignet.

³⁾ Wenn die Optikzusammenstellungen für die Dunkelfeldmikroskopie mit einem Ölimmersionsobjektiv mit Öffnungs-Irisblende geliefert werden sollen, so ist das Zusatzbestellwort AXLIB beizufügen.

Gebrauchsfertige Zusammenstellungen des mono-binokularen Laboratoriumsmikroskops „CSM“ mit Optik

| Mikroskopsausstattung | Optikzusammenstellung ¹⁾ ²⁾ ³⁾ | Bestellwort |
|--|--|--|
| Mit viereckigem Kreuztisch CESAM | OPARX 22× bis 2400× OPAUS 32× bis 1800× OPAWE 22× bis 2400× OPAYM 22× bis 2400× OPAZA 50× bis 1500× OPBAX 32× bis 1500× | CEANC CEABO CESGO CEACK CESIJ CEAES |
| Mit viereckigem festem Tisch mit angebautem Objektführer CESOL | OPARX 22× bis 2400× OPAUS 32× bis 1800× OPAWE 22× bis 2400× OPAYM 22× bis 2400× OPAZA 50× bis 1500× OPBAX 32× bis 1500× | CEBCY CEAIL CESUF CEAJA CESXY CEDAP |
| Mit rundem, verschieb- und zentrierbarem Drehtisch CESUT | OPARX 22× bis 2400× OPAUS 32× bis 1800× OPAWE 22× bis 2400× OPAYM 22× bis 2400× OPAZA 50× bis 1500× OPBAX 32× bis 1500× | CECHU CEDEW CETAD CEDIH CETDE CEDMY |

¹⁾ Die untere Vergrößerungsgrenze bezieht sich auf die Arbeit mit dem monokularen Tubus, die obere auf die mit dem binokularen Tubus.

²⁾ Siehe Fußnote 2 auf Seite 9.

³⁾ Siehe Fußnote 3 auf Seite 9.

PREISSCHLÜSSEL

| Bestellwort | Seite | Preiszahl | Bestellwort | Seite | Preiszahl |
|-------------|-------|-----------|-------------|-------|-----------|
| CEABO | 10 | 604.— | CESUT | 7 | 355.— |
| CEACK | 10 | 579.— | CESXY | 10 | 533.— |
| CEAES | 10 | 557.— | CETAD | 10 | 528.— |
| CEAIL | 10 | 570.— | CETDE | 10 | 506.— |
| CEAJA | 10 | 545.— | DERKE | 8 | 8.— |
| CEANC | 10 | 614.— | OBNOV | 8 | 38.— |
| CEBCY | 10 | 580.— | OPARX | 9 | 198.— |
| CECHU | 10 | 553.— | OP AUS | 9 | 188.— |
| CEDAP | 10 | 523.— | OP AWE | 9 | 173.— |
| CEDEW | 10 | 543.— | OPAYM | 9 | 163.— |
| CEDIH | 10 | 518.— | OPAZA | 9 | 151.— |
| CEDMY | 10 | 496.— | OPBAX | 9 | 141.— |
| CESAM | 5 | 416.— | OPRAG | 8 | 5.— |
| CESGO | 10 | 589.— | STABU | 8 | 7.— |
| CESIJ | 10 | 567.— | TUSAT | 8 | 160.— |
| CESOL | 6 | 382.— | TUSEM | 8 | 22.— |
| CESUF | 10 | 555.— | | | |

OPTISCHE WERKE **C. REICHERT** AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN XVII, HERNALSER HAUPTSTRASSE 219



I. Ps. „CSM“, 1–10
1953

FABRIKATIONSPROGRAMM

GRUPPE „BIOLOGIE“

Mono-binokulare Mikroskope, Serie „Z“ und „CSM“
Monokulare Mikroskope, Serie „RC“ und „RF“
Monokulares Polarisationsmikroskop „RCP“
Monokulares Dunkelfeldmikroskop „RCD“
Kolpomikroskop (medizinisches Auflichtmikroskop)
Otologisches Operationsmikroskop
Einrichtungen für Phasenkontrastmikroskopie

GRUPPE „METALLOGRAPHIE“

Universal-Kameramikroskop „Me F“
Metallmikroskop „Me A“ mit Spiegelreflexkamera
Metallmikroskop „Melabor“ gestürzter Bauart
Metallmikroskop „Me CSM“
Monokulares Härtmikroskop „Me Z“ nach BRINELL
Mikrohärteprüfer „MHP“
Opakilluminatoren
Schleif- und Poliermaschine „Di R“

GRUPPE „CHEMIE“

Monokulares Heiz- und Kühltischmikroskop „RCH“ nach KOFLER
Mikroheiztisch nach KOFLER
Mikrokühltisch nach KOFLER
Original-Kofler-Heizbank (Bereich $+45$ bis $+270^{\circ}\text{C}$)
Original-Kofler-Heizbank (für das tiefere Temperaturbereich von $+10$ bis $+210^{\circ}\text{C}$)
Original-Kofler-Heizbank (mit erhöhter Genauigkeit durch verdoppelten Linienabstand. Bereich $+80$ bis $+180^{\circ}\text{C}$)

GRUPPE „STEREO“

Stereomikroskope, Serie „Mak S“ Stereolupen, Serie „Mak L“

GRUPPE „MIKROTOME“

Schlitten-Mikrotom „Om E“
Mikrotom „Om S“ für Reihenschnitte, nach MINOT
Mikrotom „Om P“ für Gefrier- und Paraffinschnitte
Hand-Mikrotom „Om Z“

GRUPPE „LUX“

Beleuchtungsgrundplatte „Lux E“ Niedervoltlampen „Lux FNI“ und
Universal Mikroskopierlampe „Lux FB“
„Unilux“ Netzanschlußlampe „Lux P“
Anstecklampen „Lux TA“ und Große Fluoreszenzeinrichtung
„Lux TB“ „Lux UV“

GRUPPE „MIKROPHOTOGRAPHIE“

Beleuchtungsgrundplatte „Lux E“ mit Kameraträger
Mikro-Aufsatzkamera „Kam V“ für Format $6\frac{1}{2} \times 9$
Mikro-Kleinfilmkamera 24×36 mm
Einrichtungen für Mikrophotographie mit Kleinbildkameras „Leica“,
„Contax“, „Kine-Exakta“

„DIVERSES“

Polarimeter „Pol M“ Aufsetzbare Objektführer
Lanometer „Pro LF“ Aplanatische Lupen
Mikroskopzubehör aller Art

GRUPPE „OPTIK“

Apochromat-, Achromat- und Fluorit-Objektive für Auf- und Durchlicht
Phasenkontrast-Objektive, Plan-Achromate
Photo-Objektive „Neu-Polar“ für die Lupenphotographie
Kompensations-, Plan-, Mikrometer-, Huyghens-Okulare
Kondensoren jeder Art (Hell- und Dunkelfeld)

REICHERT
WIEN

PÄÄEDUSTAJA-GENERALAGENT
HAVULINNA Oy
HELSINKI - HELSINGFORS

Vuorik. 16 A Bergg.
Puh. Vaihde 61451 Tel. Växel

OPTISCHE WERKE **REICHERT** AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN XVII, HERNALSER HAUPTSTRASSE 219